

**Der Rückversicherer
für Deutschland**

Pressegespräch

Entwicklungen im deutschen Markt

Baden-Baden, Hotel am Sophienpark, 22. Oktober 2012

E+S Rück – Der Rückversicherer für Deutschland

Pressegespräch zu den Entwicklungen im deutschen Markt

▶ Kraftfahrtversicherung

Andreas Kelb

- Kraftfahrzeughaftpflicht
- Autokasko
- Modellierung, Reservierung und Schwankungsrückstellung

▶ Wohngebäudeversicherung

Dr. Michael Pickel

▶ Unfallversicherung

Andreas Kelb

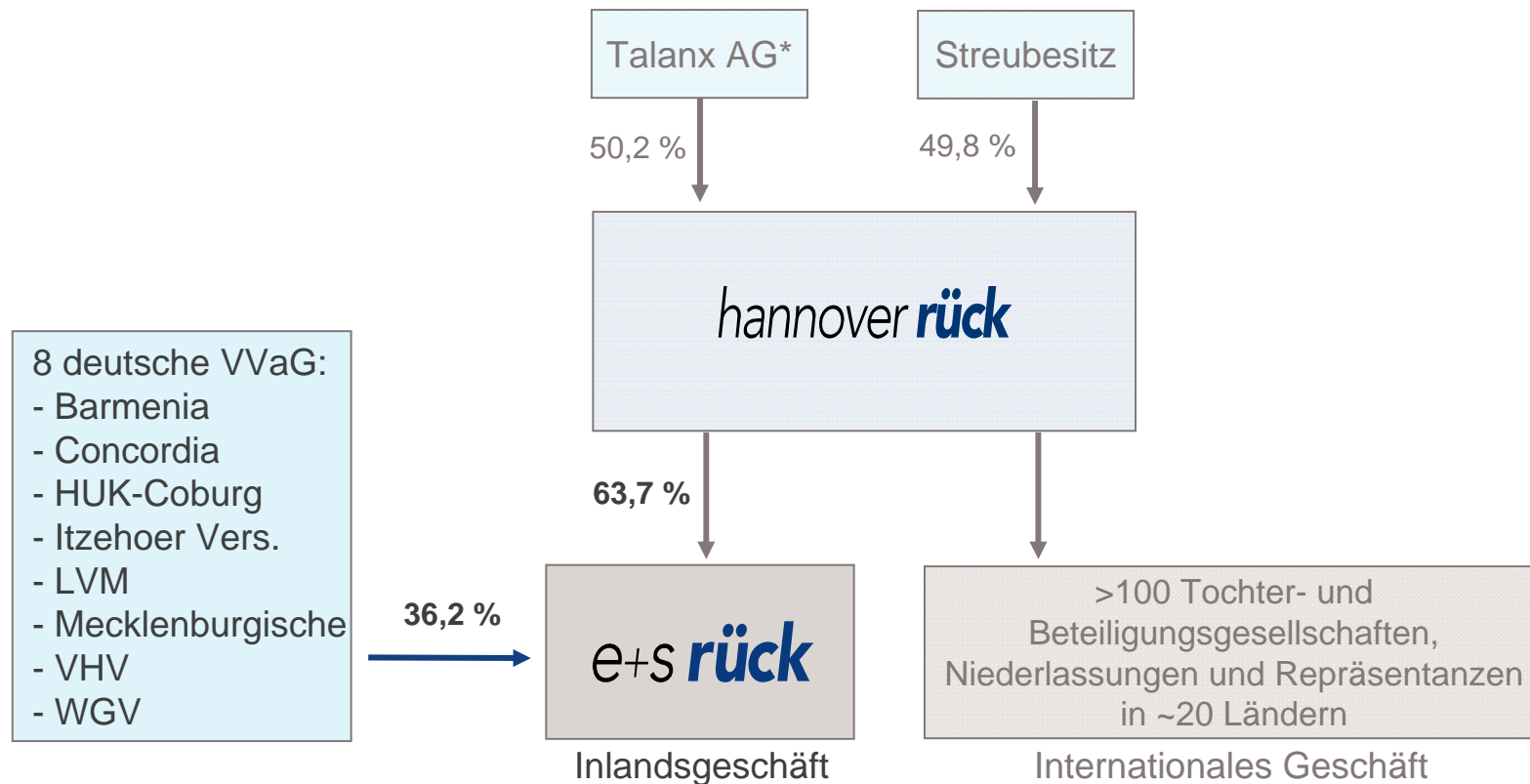
- Unfalltool ESmeRiT
- Reha Assist

▶ Ausblick auf die Vertragserneuerungsrunde 2013

Dr. Michael Pickel

E+S Rück

Zweitgrößter Rückversicherer Deutschlands



- ▶ Größter Kfz-Rückversicherer mit einem Marktbeobachtungsanteil in der Kraftfahrt-Haftpflicht > 70 %

* Alleineigentümer HDI V.a.G.

Entwicklungen im deutschen Markt

Kraftfahrtversicherung

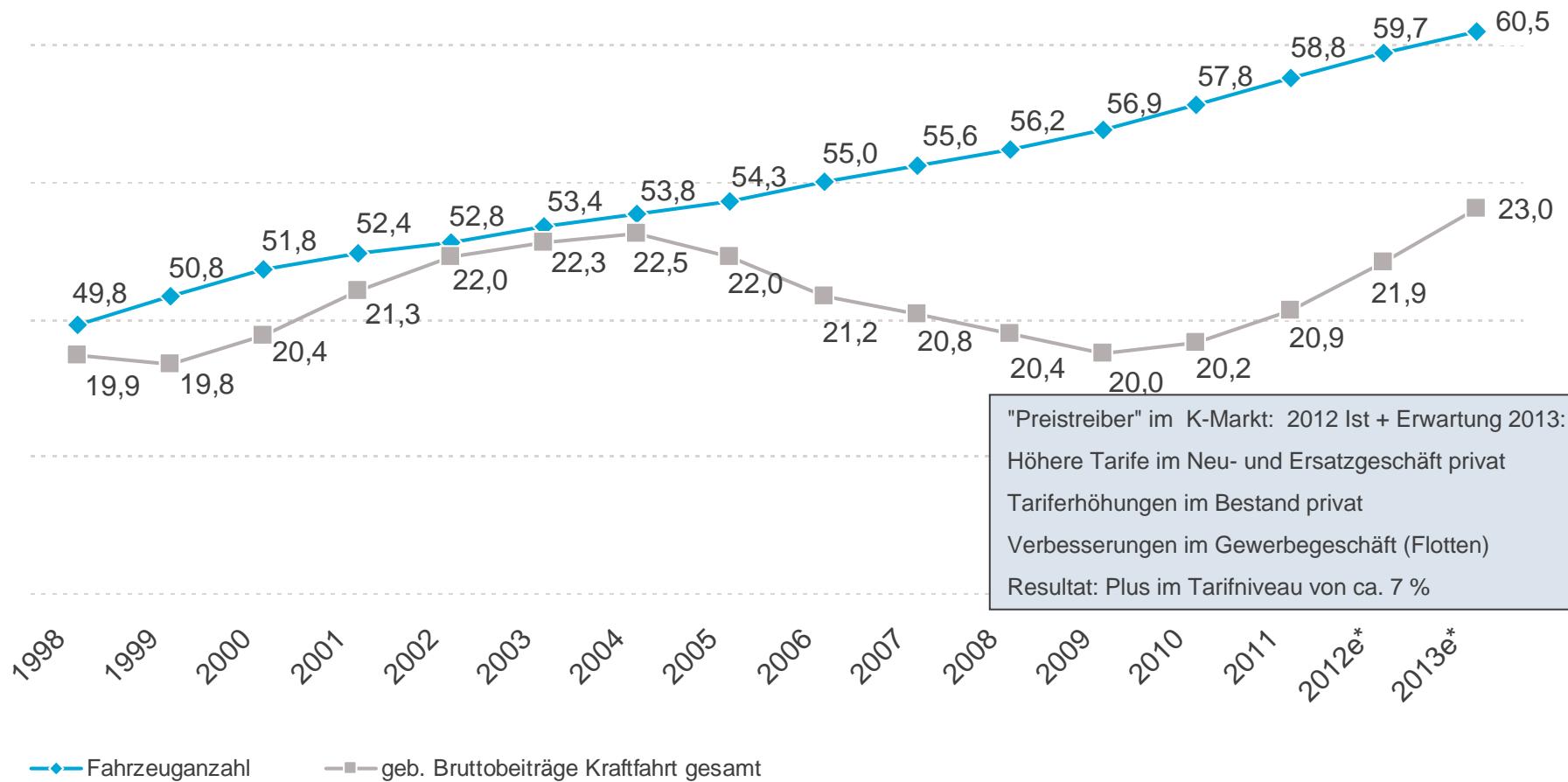
Andreas Kelb

Prämieneinnahmen und Anzahl der Kfz-Risiken

2013: Fahrzeuganzahl > 60 Mio./Beiträge auf historischem Höchststand

in Mio. EUR

in Mrd. EUR

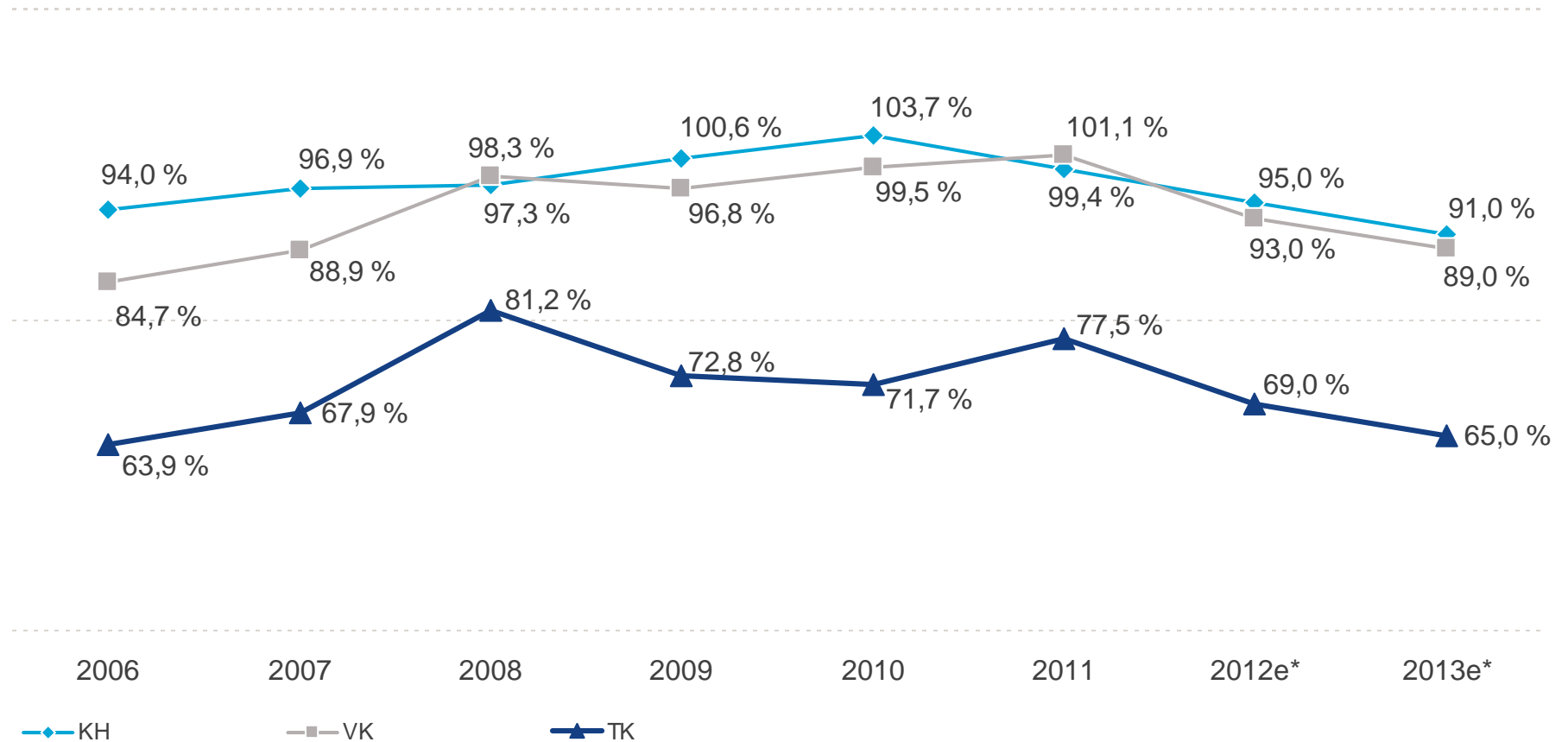


Quelle: GDV
 * Eigene Schätzung

Anfalljahres-Start-Schadenquoten seit 2011 rückläufig

In KH ist für 2013 die beste Schadenquote seit Jahrzehnten in Sicht

in % der verdienten Beiträge

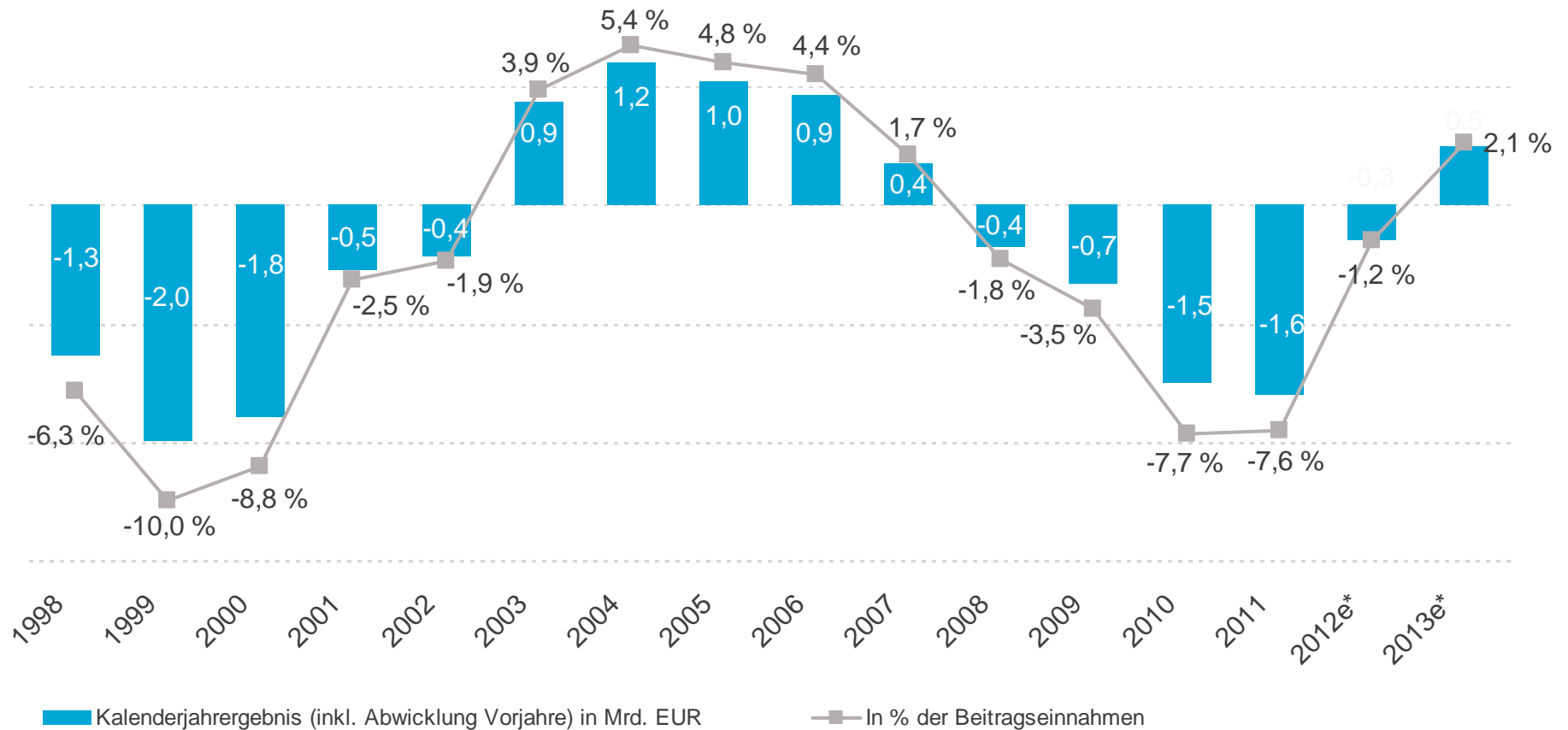


Basis GDV, MSI 7/2012, 17.09.2012
 * Eigene Schätzung

Kraftfahrt gesamt ab 2013 bis 20xx wieder im Plus. . .

Deutlich bessere Anfalljahre mit weiter starken Abwicklungsgewinnen

in Mrd. EUR

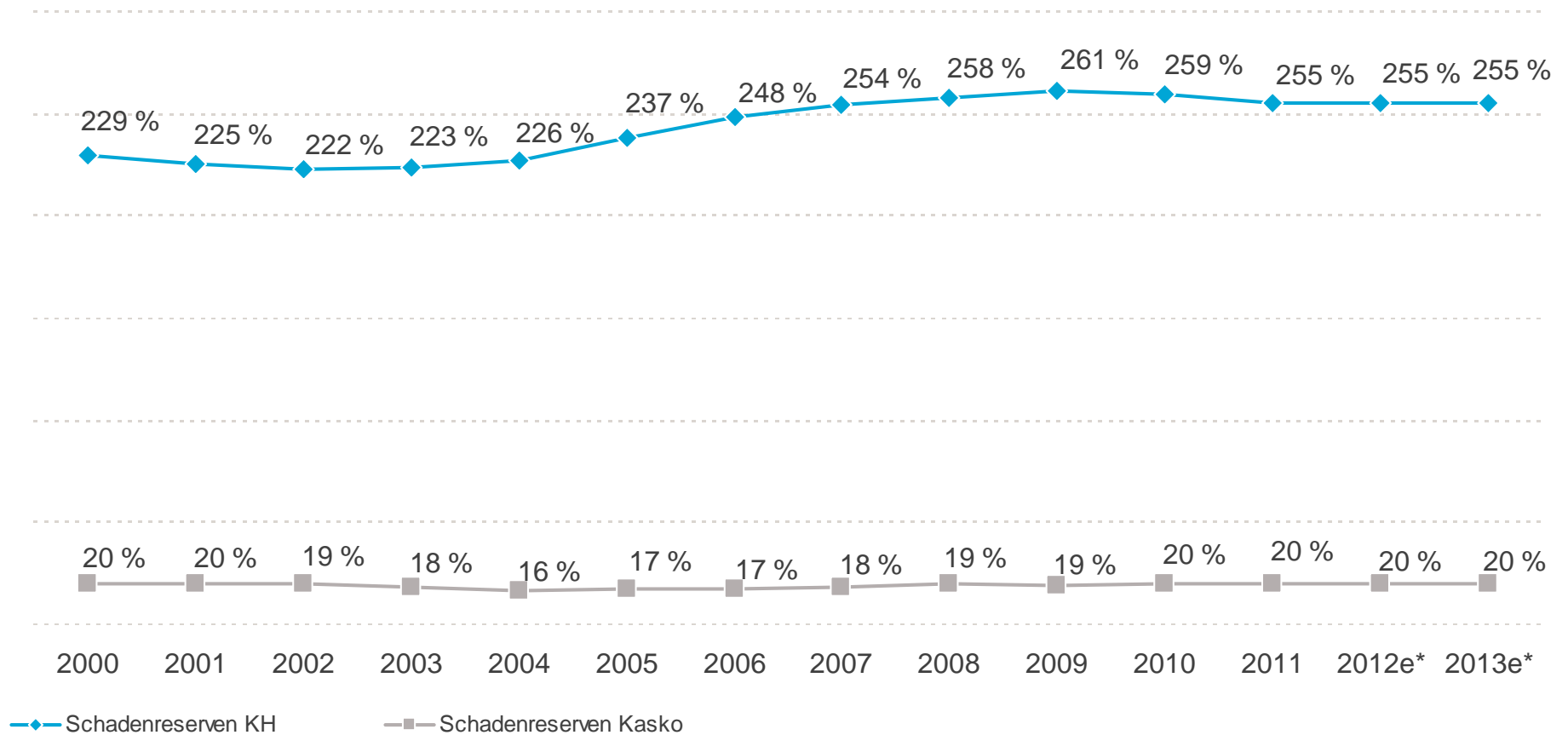


Quelle: GDV
* Eigene Schätzung

Unangetastete Reservequalität Auf hohem Niveau

Reserven Kraftfahrzeug-Haftpflicht und -Kasko

in % der Beiträge



Basis: BaFin

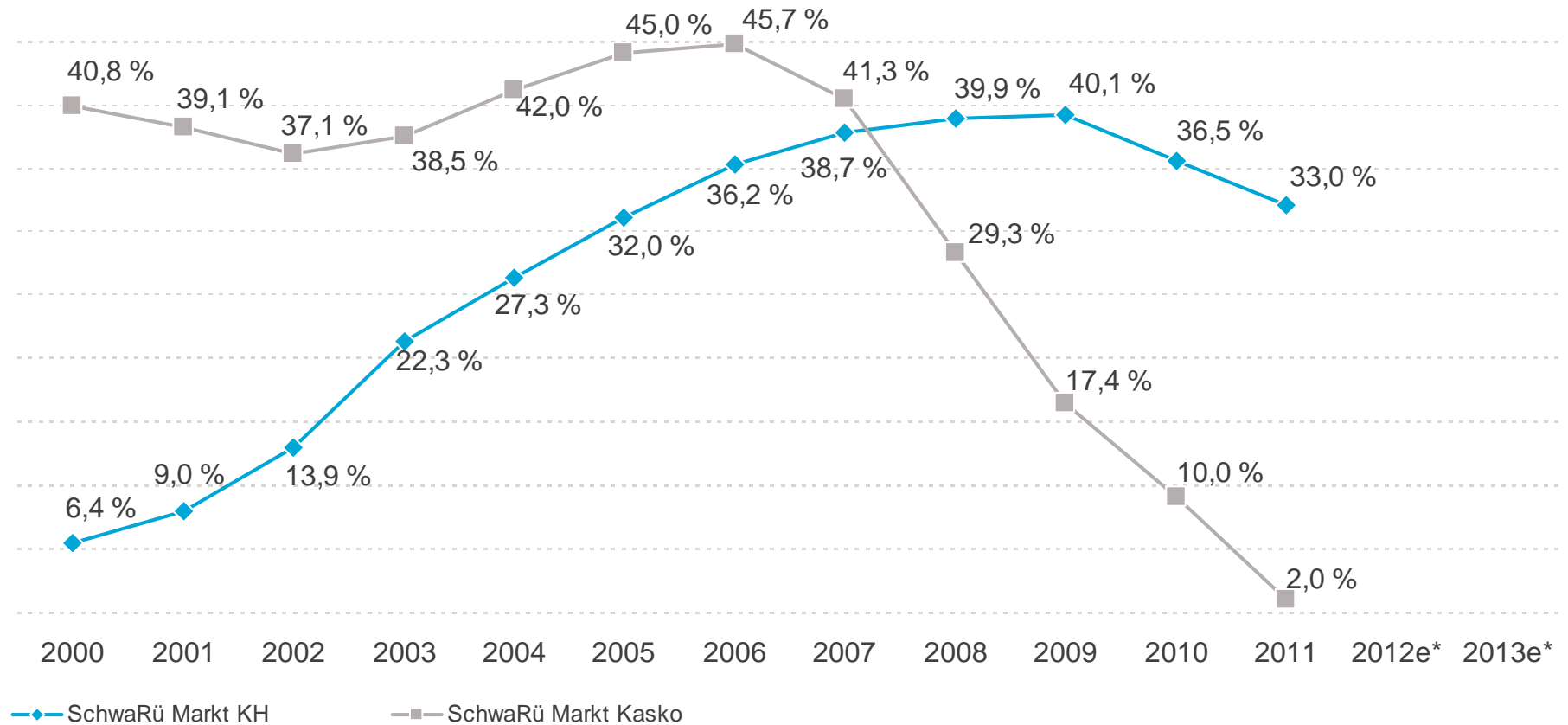
* Eigene Schätzung

Sanierungszwang vor allem in Kasko

...auch wegen reduzierter Schwankungsrückstellung

Schwankungsrückstellungen KH und Kasko

in % der Beiträge



Basis: BaFin
* Eigene Schätzung

Entwicklungen im deutschen Markt

Wohngebäudeversicherung

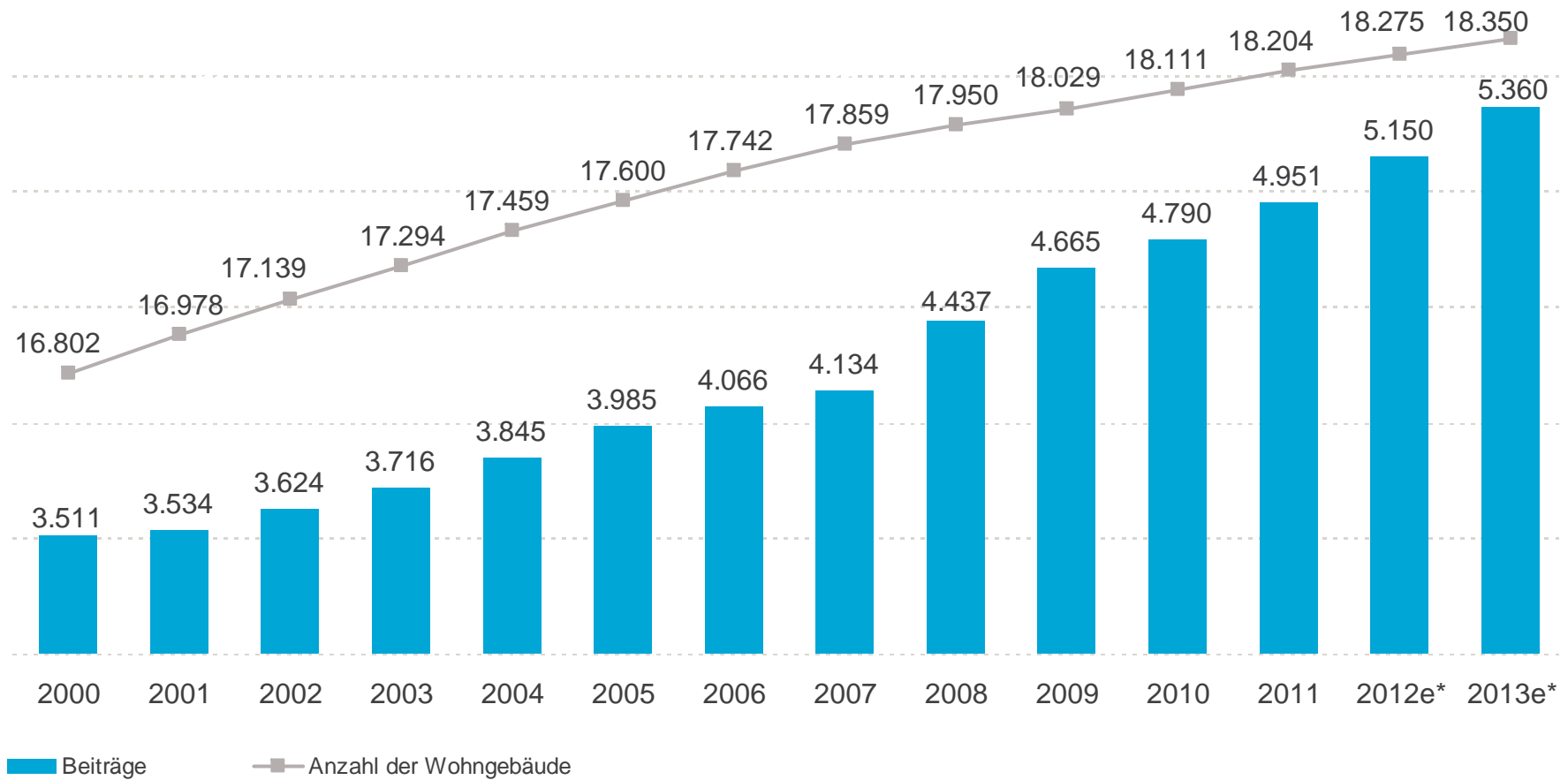
Dr. Michael Pickel

Wohngebäudeversicherung

Größte Teilsparte der privaten Sachversicherung

Verdiente Beiträge und Risiken

in Mio. EUR und Tsd.



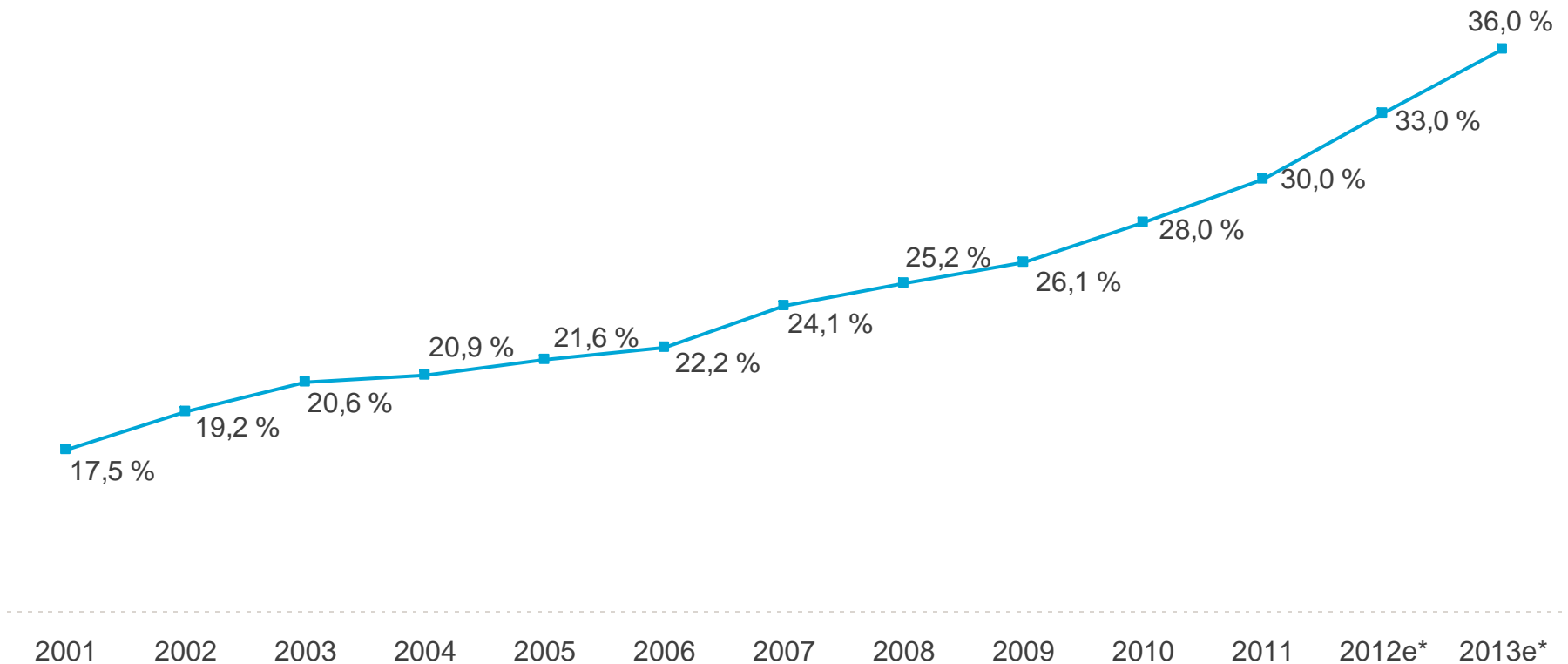
Quelle: GDV (Beiträge); DESTATIS (Anzahl Wohngebäude)

* Eigene Schätzung

Immer mehr Wohngebäude mit Flut- und Erdbebendeckungen

Erweiterte Elementarschadenversicherung auf dem Vormarsch

Anbündelungsraten Elementar

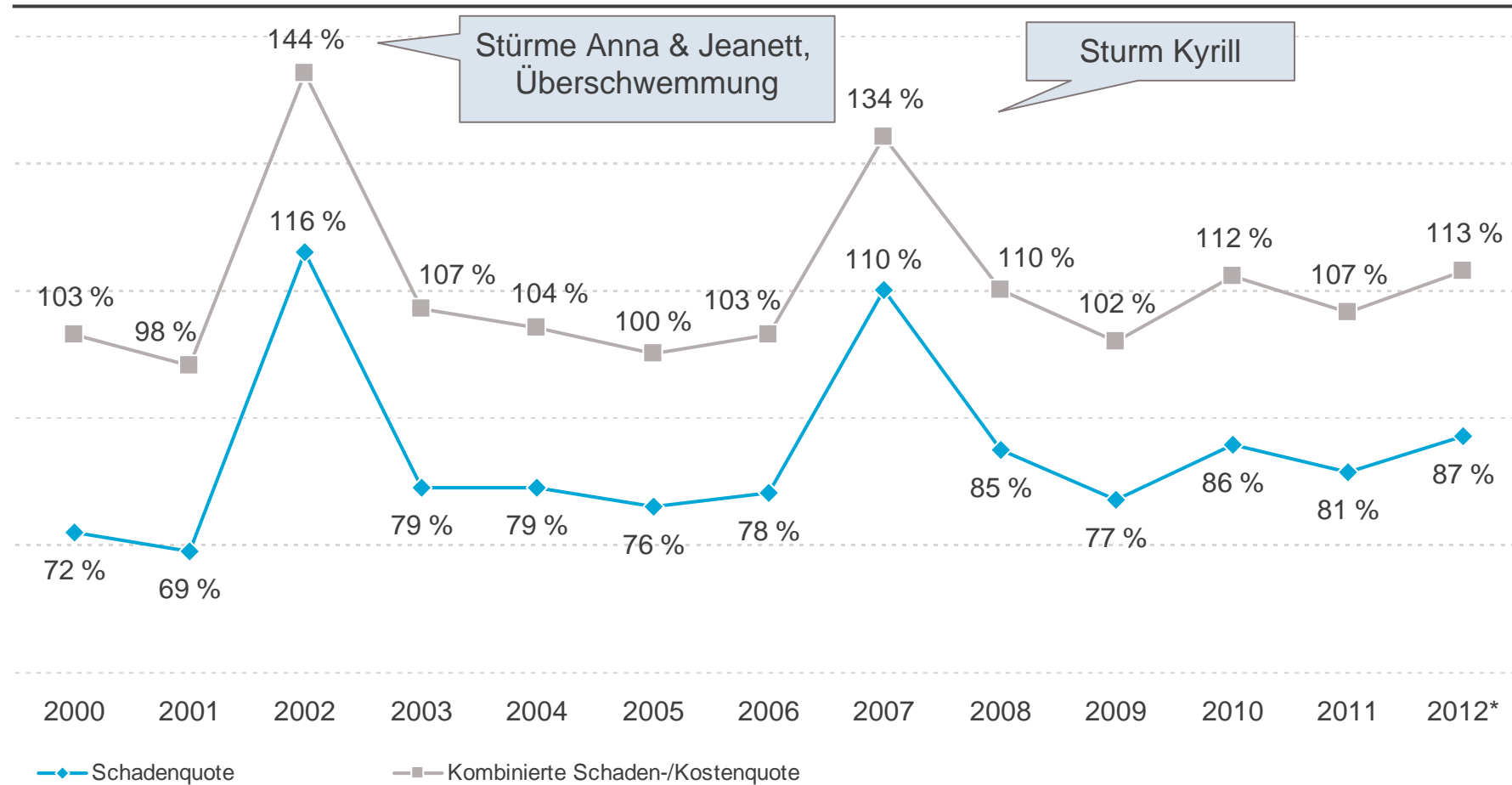


Quelle: GDV
* Eigene Schätzung

Sanierungsfall Wohngebäudeversicherung

Kombinierte Schaden-/Kostenquote nur einmal in 12 Jahren unter 100 %

Schadenquote und kombinierte Schaden-/Kostenquote

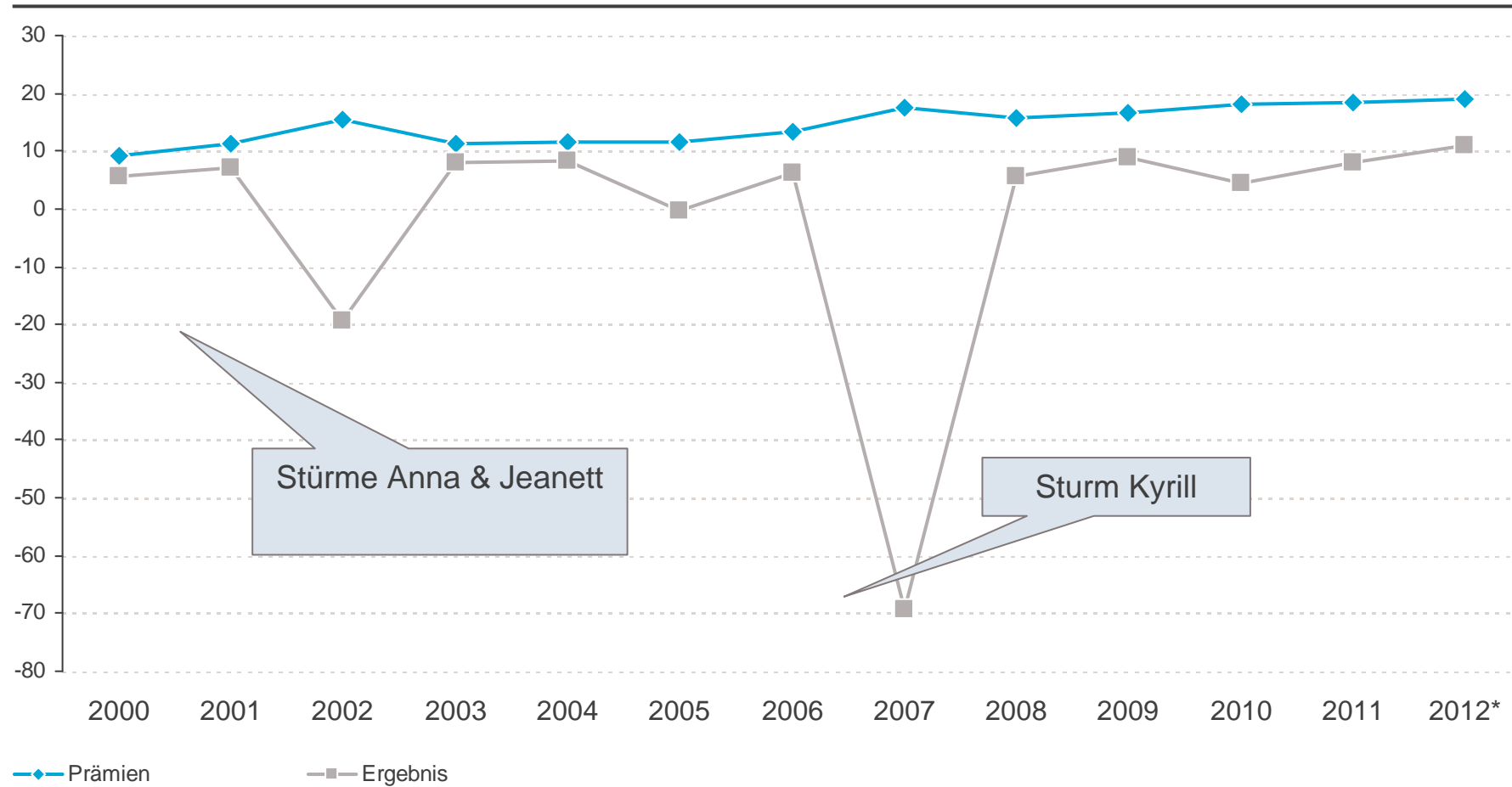


Quelle: GDV

* Eigene Schätzung

Deutsches Sturmgeschäft auch aus RV-Sicht notleidend

Trotz bislang schadenfreiem Jahr 2012 im Verlust



* Eigene Schätzung

Entwicklungen im deutschen Markt

Unfallversicherung

Andreas Kelb

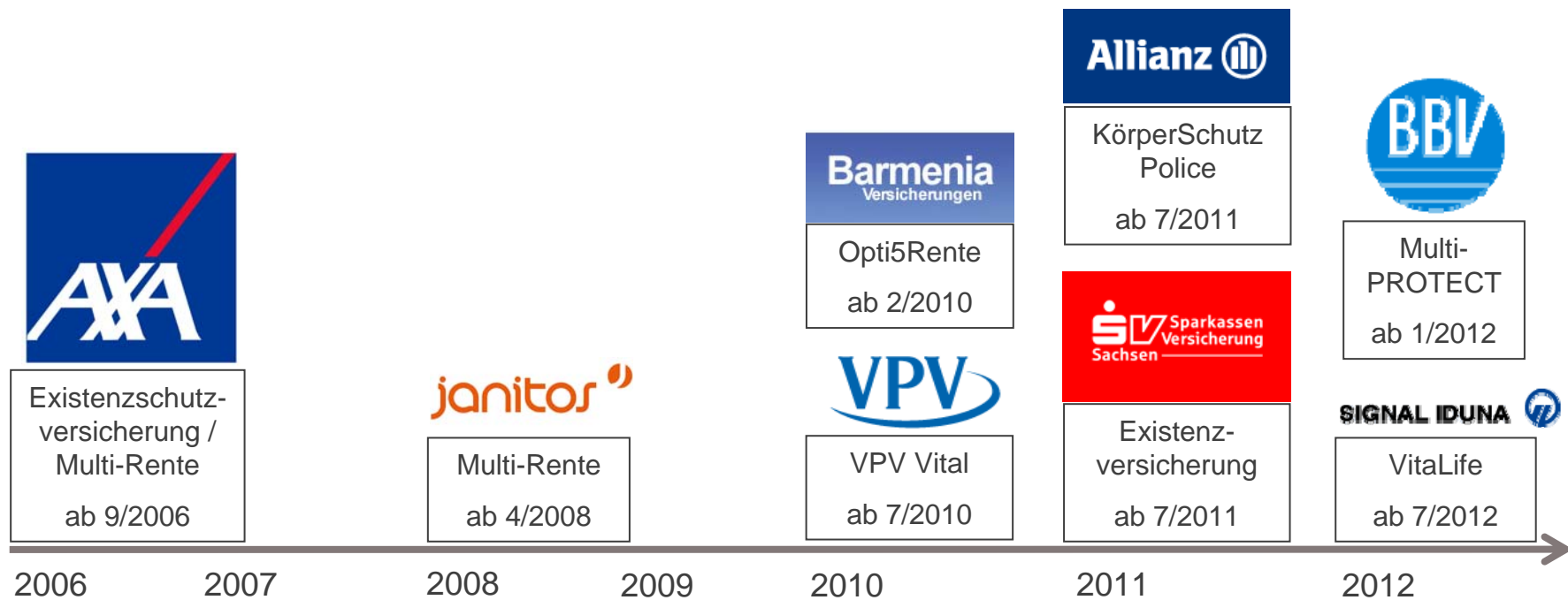
Trend weg von reinen Unfallprodukten

Wesentliche Inhalte neuer Kombiprodukte

- ▶ Kombination aus
 - traditioneller Unfallversicherung
 - Leistungsauslösung durch Krankheiten oder sonstige Einschränkungen
- ▶ Im Vordergrund steht die
 - Absicherung der Leistungsfähigkeit
 - Erhaltung der Lebensqualität des Menschen
- ▶ Finanzielle Absicherung unabhängig vom Grund der Einschränkung

Hybridtarife

6 von 8 Tarifen wurden mit Unterstützung der E+S Rück eingeführt



Funktionelle Invaliditätsversicherung (FIV) der E+S Rück ...ein verbraucherfreundliches Produkt

- ▶ Funktionsbeeinträchtigung des Menschen erfolgt nicht nur durch Unfälle
- ▶ Auch Krankheiten oder Versagen von Körperfunktionen können Auslöser sein
- ▶ Die Konsequenz ist dieselbe:
Verminderte Leistungsfähigkeit des Menschen bis hin zur Arbeitsunfähigkeit
- ▶ Einkommensabsicherung für körperlich tätige Berufe bisher kostenintensiv
- ▶ FIV ist eine Alternative zur Berufsunfähigkeitsversicherung
 - Vereinfachte Risikoprüfung
 - Verbesserte Versicherbarkeit
 - Günstigerer Preis

Unser Risikoprüfungstool ESmeRiT

Abschließende Zeichnungsentscheidung am Point of Sale

ESmeRiT (localclient)

File Action Options Help

Beurteilen Löschen

e+s rück

Name, Vorname

Beginndatum: 17.09.2012

Geburtsdatum

Geschlecht: männlich weiblich

Deckungsumfang: FIV Hot-FIV

Größe (cm)

Gewicht (kg)

Anzahl Unfälle mit stat. Behandlung (> 24 Std.) in den letzten 5 Jahren:

Berufliche Tätigkeit	Gruppe

Liegt eine Invalidität oder eine anerkannte Behinderung vor (MdE, GdB, GdS) oder wurde eine solche beantragt? Nein Ja

Grad der Invalidität oder Behinderung (MdE oder GdB) in %:

Bezieht, oder bezog die zu versichernde Person Leistungen wegen Berufs-, Erwerbsunfähigkeit? Nein Ja

Bestanden oder bestehen Krankheiten, Beschwerden oder Gesundheitsstörungen, welche

- aktuell untersucht, beraten oder behandelt werden oder
- innerhalb der letzten 5 Jahre eine Behandlungsdauer über einen Zeitraum von mehr als insgesamt 14 Kalendertagen erforderlich machten oder
- in den letzten 5 Jahren eine Medikamenteneinnahme über einen Zeitraum von länger als 4 Wochen ununterbrochen erforderlich machten (Verhütungsmittel sind nicht zu berücksichtigen) oder
- innerhalb der letzten 10 Jahre einen Krankenhaus-, Rehabilitations-, Kuraufenthalt oder eine ambulante Operation erforderlich machten?

Nein Ja

Diagnosen	ICD 10	Datum

Merkzeichen aus Behindertenausweis:

<input type="checkbox"/> G	<input type="checkbox"/> B	<input type="checkbox"/> aG
<input type="checkbox"/> GI	<input type="checkbox"/> H	<input type="checkbox"/> RF
<input type="checkbox"/> BI	<input type="checkbox"/> EB	<input type="checkbox"/> VB

Unser Risikoprüfungstool ESmeRiT

Abschließende Zeichnungsentscheidung am Point of Sale

ESmeRiT (localclient)

Datei Aktion Optionen Hilfe

Beurteilen Löschen 1 2 3 4 5 *

e+s rück

Name, Vorname: Vater, Abraham

Deckungsumfang: FIV Hot-FIV

Beginndatum: 01.10.2012 Geburtsdatum: 01.01.1980 Geschlecht: männlich weiblich Größe (cm): 180 Gewicht (kg): 80

Anzahl Unfälle mit stat. Behandlung (> 24 Std.) in den letzten 5 Jahren:

Liegt eine Invalidität oder eine anerkannte Behinderung vor (MdE, GdB, GdS) oder wurde eine solche beantragt?

Grad der Invalidität oder Behinderung (MdE oder GdB) in %:

Bezieht, oder bezog die zu versichernde Person Leistungen wegen Berufs-, Erwerbsunfähigkeit?

Bestanden oder bestehen Krankheiten, Beschwerden oder Gesundheitsstörungen

- aktuell untersucht, beraten oder behandelt werden oder
- innerhalb der letzten 5 Jahre eine Behandlungsdauer über einen Zeitraum insgesamt 14 Kalendertagen erforderlich machten oder
- in den letzten 5 Jahren eine Medikamenteneinnahme über einen Zeitraum 4 Wochen ununterbrochen erforderlich machten (Verhütungsmittel sind nicht zu berücksichtigen) oder
- innerhalb der letzten 10 Jahre einen Krankenhaus-, Rehabilitations-, Kuraufenthalt oder eine ambulante Operation erforderlich machten?

Nein Ja

Diagnosen	ICD 10	Datum
EPILEPSIE		

Gruppe

EPILEPSIE

Wie viele Anfälle treten oder traten durchschnittlich pro Jahr auf?
3

Wann war der letzte Anfall?
04.2011

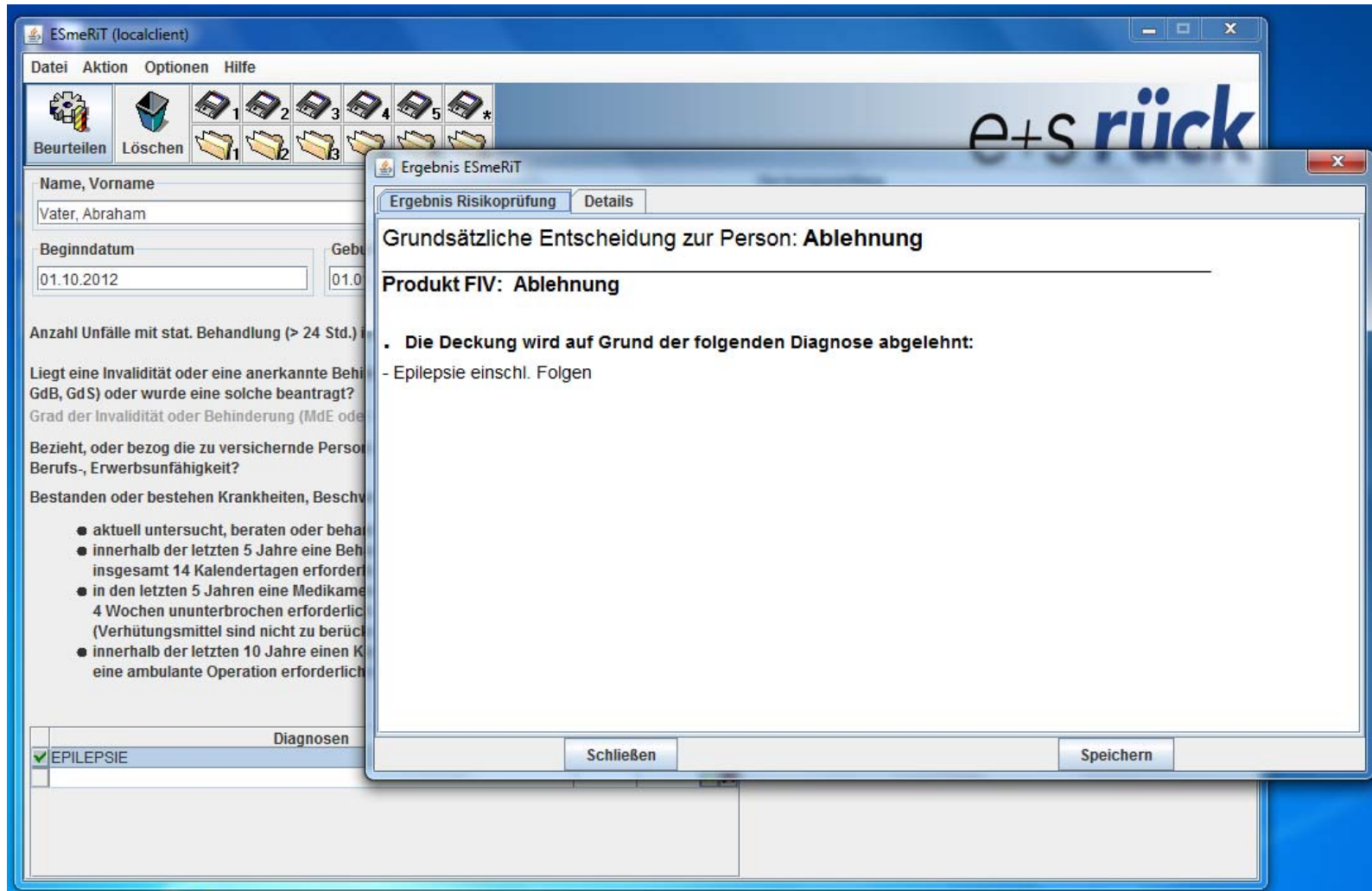
Wie viele Medikamente werden regelmässig eingenommen?

keine
 eins
 zwei
 mehr als zwei

OK Abbrechen

Unser Risikoprüfungstool ESmeRiT

Abschließende Zeichnungsentscheidung am Point of Sale



Weiterer Service in der Unfallversicherung

Kooperationen mit Dienstleistern

- ▶ Kooperation mit Dienstleistern im Bereich Assistance



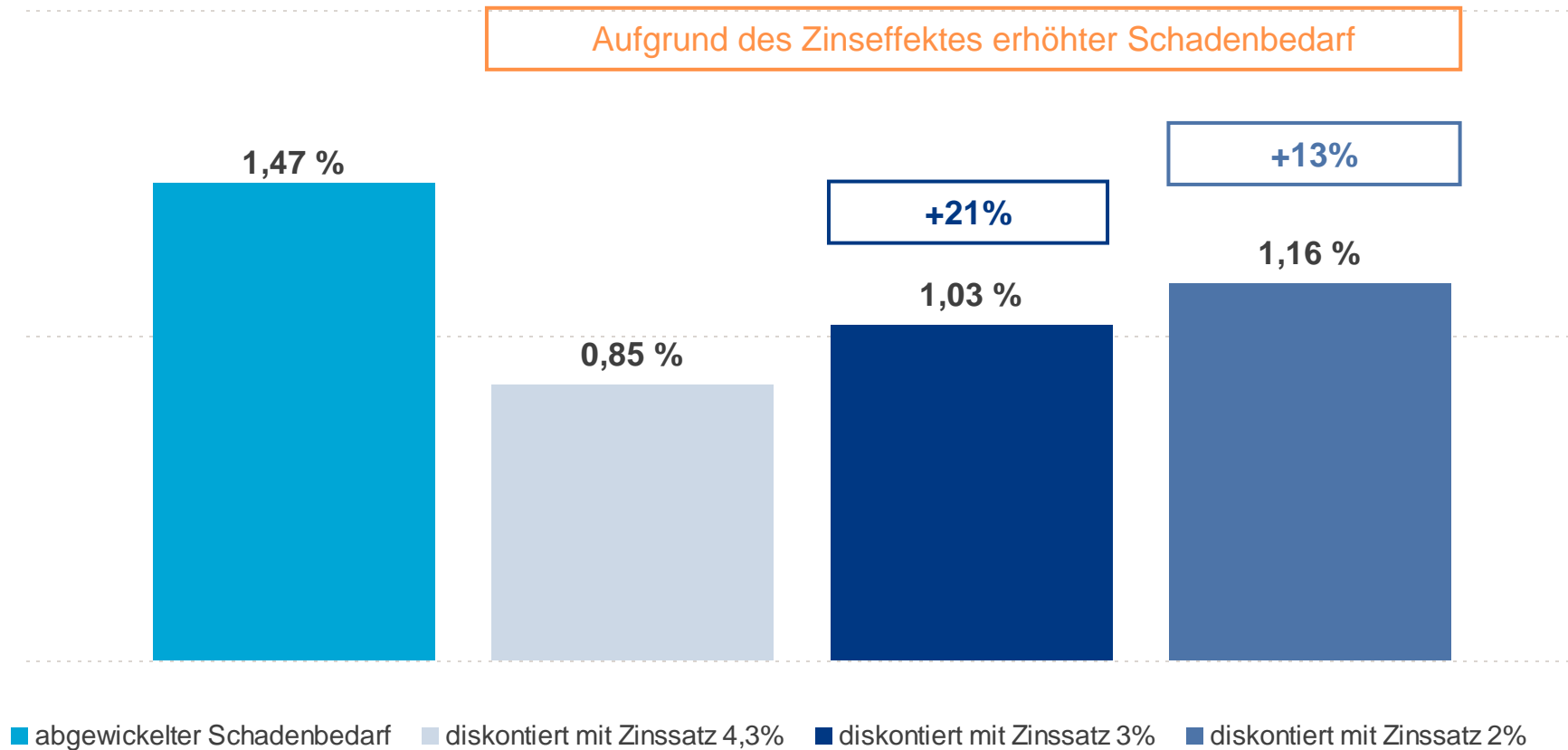
- ▶ Kooperation mit Dienstleistern im Bereich Reha-Management

Ausblick auf die Vertragserneuerungsrunde 2013 in Deutschland

Dr. Michael Pickel

Erneuerung 2013

Long-Tail Quotierungen und Zinseffekt



Erneuerung 2013

Korrekturen aufgrund Zinseffekt in Long-Tail und Mehrbedarf Sturm

- ▶ Kraftfahrt-Haftpflicht
 - Steigende Originalbeiträge sind die Basis für nur moderat steigende XL-Raten, die technisch aufgrund eines weiter absinkenden Zinsniveaus notwendig sind
- ▶ Kraftfahrt-Kasko
 - Preiseffekte angesichts Hagelschäden im Jahr 2011, die 2012 zu Nachmeldungen führten
- ▶ Allgemeine Haftpflicht
 - Als Long-Tail-Sparte zinssensitiv, daher technische Ratenerhöhungen notwendig
 - Kritische Segmente bleiben die Krankenhaus- und Pharmahaftpflicht sowie Bereiche der D&O Versicherung
- ▶ Sachversicherung
 - Korrekturbedarf aufgrund erhöhter Schadenfrequenzen und Nachmeldungen aus dem Thailand-Flutereignis
- ▶ Kat. XL
 - Mehr Kapazitätsnachfrage aufgrund Modelländerungen und Solvency II

Einladung zum Cocktail-Empfang der E+S Rück

22. Oktober 2012
18:30 - 21:30 Uhr
im Kurhaus zu Baden-Baden,
Raum "Kulisse"

Rechtliche Hinweise

Diese Präsentation stellt in keiner Weise eine (steuer-)rechtliche oder sonstige professionelle Beratung dar.

Obwohl E+S Rückversicherung AG sich bemüht hat, mit dieser Präsentation zuverlässige, vollständige und aktuelle Informationen zu liefern, kann das Unternehmen (einschließlich aller verbundenen Unternehmen) für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Angaben keine Haftung übernehmen.

Auch sind sämtliche Schadensersatzansprüche im Zusammenhang mit Entscheidungen und Handlungen, die aufgrund dieser Präsentation vorgenommen wurden, ausgeschlossen.

© E+S Rückversicherung AG. Alle Rechte vorbehalten. e+s rück ist das eingetragene Markenzeichen von E+S Rückversicherung AG.